

Gemeindeblatt Gottenheim

Amtsblatt der Gemeinde Gottenheim

45. Jahrgang

Freitag, 06. Februar 2015

Ausgabe 06

www.gottenheim.de

Weinbaugemeinde am Tuniberg seit 1086 n. Chr.



Einladung zur Sängertasnet 2015

Wie im Gemeindeblatt vor angekündigt, findet am Freitag, dem 06. und am Samstag dem 07. Februar 2015 unsere diesjährige, traditionelle Sängertasnet mit Programm, Barbetrieb und Tanz statt.

Wo?: Turnhalle der Grundschule
Wann?: Freitag, den 06. Februar
Samstag, den 07. Februar
Halleneinlass: 18:32 Uhr
Beginn: 19:31 Uhr
Eintritt: 7,- €



Der Schmutzige Dunschdig in neuem Gewand

Wer ist eigentlich der Krutchnieder? Und warum heißt die Gottenheimer Narrenzunft „Krutstorze“? Diese und viele weitere Fragen zur Gottenheimer Fasnet können die Kinder der Grundschule Gottenheim bald ihren vielleicht noch fasnetunkundigen Eltern und Geschwistern beantworten. Denn die Narrenzunft Krutstorze Gottenheim hat sich für den Schmutzige Dunschdig am 12. Februar ein neues Konzept ausgedacht, das auch die Schulkinder integriert und das Wissen über das fasnächtliche Brauchtum in der Region und in Gottenheim wieder lebendiger machen soll. Regie führt an diesem Tag die Narrenzunft, assistiert vom Team der Grundschule und von der Gemeindeverwaltung. Akteure sind neben den Aktiven der Zunft und der Guggenmusik Krach und Blech auch das Lehrerkollegium mit den Schülerinnen und Schülern der Grundschule. Gefeiert wird nach der Stürmung des Kindergartens und der Schule sowie einem Umzug durch das Dorf im Rathaushof und in der Bürgerscheune. Denn auch Bürgermeister Christian Riesterer zieht mit der Zunft und der Schule an einem Strang: „Wir wollen die Fasnet wieder ins Dorf holen. Alle Gottenheimer sollen mitfeiern – von den Kindern angefangen“, so der Bürgermeister.

Zum Feiern im Rathaushof sind ab circa 11 Uhr alle Eltern und Großeltern sowie alle interessierten Erwachsenen eingeladen. Das närrische Treiben endet am Nachmittag nach dem Stellen des Narrenbaums um 13.30

Uhr. Danach können die Kinder abgeholt werden oder alleine nach Hause gehen. Bis 14 Uhr ist die Betreuung der Kinder durch die Narrenzunft gesichert. Die Eltern wurden durch einen Elternbrief über den geplanten Ablauf informiert und der Betreuungsbedarf ihrer Kinder wurde abgefragt, so dass die Sicherheit der Kinder garantiert werden kann.

„Der Narrenbaum wird dieses Jahr kleiner ausfallen, als in den Vorjahren“, berichtet Zunftmeister Lothar Schlatter über die Vorbereitungen der Zunft zum Schmutzigen Dunschdig. Denn dieses Jahr wurde der Weihnachtsbaum der Gemeinde zum Narrenbaum umgestaltet und Basteleien der Kinder, die am Vormittag hergestellt werden, sind als Schmuck für den Narrenbaum vorgesehen. Für die Kinder wurde ein Programm vorbereitet – der Ablauf des Vormittags ist geplant – lässt aber entsprechend des Gedankens der Fasnet Spielraum für spontane Aktionen und närrisches Treiben. Auch für die Bewirtung in der beheizten Bürgerscheune ist gesorgt. Ausgehend vom Gedanken, wieder mehr Gottenheimer für das fasnächtliche Brauchtum zu begeistern, hat die Zunft gemeinsam mit der Grundschule das Konzept erarbeitet. Unterstützt wurde die Zunft dabei von der Gottenheimer Grundschullehrerin Maike Kranich. Die Gemeinde und Bürgermeister Riesterer wurden ins Boot geholt. „Bei uns hat die Zunft offene Türen eingearannt“, sagt Bürgermeister Christian Riesterer dazu.



Im Unterricht will die Schule in der kommenden Woche die Entstehung der Zunft, des Krutchnieders und der Gottenheimer Fasnet mit den Kindern thematisieren, bevor am Schmutzigen Dunschdig das Brauchtum gemeinsam zum Leben erweckt wird. „Wir hoffen auf viele Eltern, die mit ihren Kindern und der Zunft im Rathaushof feiern“, so Lothar Schlatter seine Stellvertreterin Manuela Rein und Bürgermeister Riesterer übereinstimmend.

Übrigens: Der Hemdglunkerumzug mit anschließendem Krutchnieder-Vortrag beim Vereinsheim findet wie gewohnt ab 19.11 Uhr für alle Gottenheimer ab der Ringstraße statt. Auch dazu sind alle Interessierten jeden Alters herzlich eingeladen. Nach dem Krutchnieder-Vortrag wird in der Turnhalle gefeiert. Die Narrenzunft Krutstorze und Bürgermeister Christian Riesterer freuen sich am Schmutzigen Dunschdig bei allen Programmpunkten über viele Gottenheimer, die mitfeiern und eine gelungene närrische Gottenheimer Fasnet – gemäß dem Fasnetspruch „99 Gottenheimer gen 100 Narre“.



Zurück zu den Wurzeln

Eine Rückbesinnung auf die Wurzeln der Fasnet und auf die eigenen Stärken bestimmte das Programm der beiden Zunftabende der Narrenzunft Krutstorze Gottenheim am vergangenen Freitag und Samstag. Das knapp zweistündige Programm, durch das wieder Thea Schlatter und Manuela Rein führten, hatte viele Höhepunkte zu bieten.

Gut gefüllt war die Schulturnhalle am Samstagabend, 31. Januar, als die Hästräger der Krutstorze und die Guggenmusik „Krach und Blech“ einmarschierten. An den Hallenwänden und auf den Tischen waren passend zum Motto historische Fasnet-Fotos zu sehen, die an vergangene Zeiten und an die reiche Geschichte der Fasnet in Gottenheim erinnerten.

Mit Musik, Ballettaufführungen, Büttenspielen und an Gags reichen Spielszenen unterhielt die Aktiven der Zunft die Zuschauer in der Halle aufs Beste. Auch

Bürgermeister Christian Riesterer und seine Frau Andrea Haas amüsierten sich und schwangen nach dem Programm zu den Rhythmen von Alleinunterhalter „Benne“ das Tanzbein.

Nach der Begrüßung durch Zunftmeister Lothar Schlatter wurde traditionell zum Sound von Krach und Blech das Gottemer Narrenlied gesungen, bevor Rudi Bühler und Lukas Trotter sich über „wichtige“ Männerthemen austauschten. Krutschneider Dirk Schwenninger machte sich anschließend Gedanken über die Geschichte und die Ziele der Gottemer Fasnet und das Narresome-Ballett sorgte dann für den ersten bunten Hingucker des Abends. In Opernlieder verpackten Rudi und Jessica Bühler ihre ehelichen „Probleme“ und das „Bauarbeiter-Männerballett“ entließ die Gäste mit einem tollen Tanz in die Pause.

Nach der Pause unterhielt „Schlagerhasserin“ Silke Schneider die Gäste – sie nahm den Text von Heinos Schlager „Blau ist der Enzian“ und von „Marmor, Stein und Eisen bricht“ aufs Korn und ent-

deckte in den Liedtexten ungeahnt „Sauerereien“. Der „Franzose“ Jean Luc (Dirk Schwenninger) brachte zwischen einigen Schlucken aus der „Rotweinpulle“ Weisheiten aus Politik und Gesellschaft zur Sprache. Auch seine Ablehnung der Ihringer und der Merdinger machte er unmissverständlich deutlich.

Das Gesangstrio Sabine Figlestahler, Thea Schlatter und Manuela Rein informierte anschließend über einen ungeliebten Kollegen, bevor das große Ballett als „Zombie Clowns“ für Begeisterung sorgte. „Neu und vielschichtig“ präsentierte sich zum Abschluss des Programms die Guggenmusik „Krach und Blech“ – mit Zunftmeister Lothar Schlatter als Trompeter.

Immer wieder mussten im Laufe des Abends Zugaben gegeben werden, denn die Programmpunkte verlangten nach Wiederholung. Insbesondere die drei Ballette sorgten für begeisterten Applaus. Nach dem Programm war die Bar bis in die Morgenstunden geöffnet und in der Halle konnte zu „Benne's“ Musikauswahl getanzt werden.





AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Aktuelles aus dem Gemeinderat vom 19.01.2015

Anliegen und Anfragen aus der Bürgerschaft

Von einem Zuhörer wurde Bürgermeister Riesterer im Hinblick auf das Projekt „Neue Ortsmitte“ zur Information ein Prospekt über den in Oberried von einem Bauverein vorgesehenen Bau eines Mehrgenerationenbegegnungshauses übergeben.

Bekanntgabe der Beschlüsse der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 19.12.2014

In der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 19.12.2014 wurde folgendes beschlossen:

- Die Kosten der im Rahmen der Mängelbeseitigung vorzunehmenden Wiederherstellung des Rasensportplatzes des Sportvereins gegenüber den Verantwortlichen auf gerichtlichem Weg geltend zu machen und dazu auch die Wiederherstellung zu dokumentieren.
- Zu dem im Baugebiet „Steinacker-Berg“ gelegenen, gemeindeeigenen Grundstück Flst.Nr. 7266 wurde folgendes beschlossen:
 - die Teilung in die Grundstücke in die Grundstücksteile Flst. Nr. 7266/1 und 7266/2, damit die Bebauung mit einem Doppelhaus möglich ist,
 - die Veräußerung des Teilgrundstücks Flst.Nr. 7266/1 an Bürgermeister Christian Riesterer zu einem Verkaufspreis von 330 €/qm,
 - die Herstellung des notwendigen Hausanschlusses durch Bürgermeister Riesterer auf eigene Kosten,
 - die Aufnahme einer Rückauflassung ins Grundbuch zugunsten der Gemeinde für den Fall, dass das Grundstück 3 Jahr nach Kaufvertragsabschluss nicht zumindest im Rohbau bebaut ist.

Information über den Sachstand des Klimaschutzkonzeptes in Gottenheim

Bürgermeister Riesterer erklärte dazu, dass die Gemeinde zur Verbesserung der Kohlendioxidbilanz der Gemeinde die Teilnahme am Klimaschutzkonzept beschlossen hatte. Ziel des vierstufigen kommunalen Klimaschutzkonzeptes ist es Strategien und konkrete kommunale Maßnahmen für eine nachhaltige, bezahlbare und energieeffiziente Energieversorgung der Gemeinde Gottenheim zu erarbeiten. Um die Akzeptanz durch die Öffentlichkeit zu erhöhen ist die Öffentlichkeit in den gesamten Prozess eingebunden. Das Konzept umfasst folgende vier Module bis hin zur Umsetzungsbegleitung der Maßnahmen als Modul 5:

- Modul 1: Erfassung der Energienutzungsstruktur
- Modul 2: Erhebung der Energiepotentiale
- Modul 3: Erarbeiten von Klimaschutzzielen
- Modul 4: Entwicklung von Maßnahmen

Von Bürgermeister Riesterer wurde zudem auf die 2. Energiewerkstatt hingewiesen, die am 26.02.2015 stattfindet.

Daraufhin wurde die Maßnahme durch die Projektleiterin der badenova AG & Co.KG, Frau Weiß, im Detail erläutert. Dabei wurde von ihr auf Folgendes eingegangen:

- dass aufbauend auf der Energiepotentialstudie, die sich aus den Modulen 1 und 2 zusammensetzt und deren Kosten mit 65% vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit gefördert werden, konkrete Ziele und Maßnahmen erarbeitet werden,
- dass in Modul 3 und 4 die Maßnahmen- und Zielentwicklung in Zusammenarbeit mit lokalen Akteuren erfolgt und der Partizipationsprozess wie folgt abläuft:
 1. Erste Energiewerkstatt mit Identifikation von Handlungsfeldern und Bündelung von lokalem know-how
 2. Gemeinderatssitzung mit einer Vorstellung der Ergebnisse der ersten Energiewerkstatt und Priorisierung der Maßnahmenammlung

3. Zweite Energiewerkstatt mit einer Vorstellung des Maßnahmenkatalogs und Ausarbeitung konkreter Maßnahmen
4. Gemeinderatssitzungen mit Definition von Klimaschutzziele, Ausarbeitung eines Bekenntnisses zum Klimaschutz, öffentlicher Präsentation des Klimaschutzkonzeptes und Beschluss zur Umsetzung
 - dass die erste Energiewerkstatt am 24.11.2014 mit dem Ergebnis einer vertieften Ausarbeitung des Themas „Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung“ stattgefunden hat,
 - dass die Erstellung des lokalen Maßnahmenkatalogs ein interaktiver Prozess ist, in dem Vorschläge lokaler Akteure, Erfahrungen von Bearbeitern und Ergebnisse der Energiepotentialstudie zu einer Maßnahmenammlung zusammengefasst und diese mit dem Ergebnis eines lokalen Maßnahmenkatalogs für Gottenheim priorisiert und konkretisiert werden,
 - dass daraufhin die favorisierten 15 bis 20 Maßnahmen aus dem Gesamtkatalog ausgewählt werden müssen und dafür Maßnahmen nach ihrer Priorität bewertet und der Verantwortliche benannt werden muss,
 - dass der Gemeinderat bei der Erarbeitung des Klimaschutzkonzeptes eine wichtige Rolle übernimmt,
 - dass die priorisierten Maßnahmen bei der zweiten Energiewerkstatt detailliert bearbeitet werden, nachdem die Maßnahmen zuvor durch die Gemeinderäte priorisiert, der badenova mitgeteilt und durch diese ausgewertet wurden,
 - dass die priorisierten Maßnahmen detailliert in „Steckbriefen“ ausgearbeitet werden.

Beratung über den Entwurf der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015.

Vom Rechnungsamtsleiter, Herr Barthel, wurde der Entwurf der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015 vorgestellt. Dabei wurde von ihm zunächst ein Überblick über die Haushaltssituation 2014 gegeben. Diese stellt sich demnach so dar, dass sich entgegen der im Haushaltsplan 2014 beim Verwaltungshaushalt eingeplanten negativen Zuführung an den Vermögenshaushalt in Höhe von rund 484.000 € eine negative Zuführung in Höhe von 1,1 Millionen € ergeben wird, was auch auf die Entwicklung der Gewerbesteureinnahmen zurückzuführen ist. Außerdem wurden von ihm dazu noch die Veränderungen der wichtigsten Einnahme- und Ausgabepositionen im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt 2014 gegenüber der Haushaltsplanung aufgezeigt und ausgeführt, dass sich der Stand der Rücklagen von rund 3,21 Millionen € im Januar 2014 auf rund 1,95 Millionen € im Dezember 2014 verringert hat.

Daraufhin wurde von Herrn Barthel unter anderem durch Erläuterung folgender Eckpunkte auf den Haushalt 2015 eingegangen:

Finanzausgleich und Steuereinnahmen 2015

Auf die vorgesehene moderate Erhöhung der Grundsteuer A und B sowie der Gewerbesteuer um jeweils 10 Punkte und die eingeplanten gesamten Steuereinnahmen von insgesamt rund 2 Mio €

Allgemeine Zuweisungen/

Leistungen FAG: Insgesamt rund 1,84 Millionen €

Zu zahlende Umlagen: Insgesamt rund 2,34 Millionen €

Verwaltungshaushalt 2015

Hier sind Ausgaben für Maßnahmen wie z.B. im Personalbereich, für das Energiekonzept, für die Feuerwehr, für Unterhaltungs-, Sanierungs- und Pflegemaßnahmen, für Vereins- und sonstige Zuschüsse, für die Asylbewerberunterbringung, für die Kinderbetreuung, für die Straßenbeleuchtung und Radwegebeschilderung, für das Ökokonto, für Gewässeruntersuchungen usw. vorgesehen. Die im Verwaltungshaushalt eingeplanten Einnahmen werden sich auf rund 4,886 Millionen € und die Ausgaben auf rund 5,44 Millionen € belaufen, so dass zum Ausgleich eine Zuführung des Vermögens an den Verwaltungshaushalt in Höhe von rund 554.000 € erforderlich wird.



• **Übersicht Personalkosten**

Die Personalkosten werden sich gegenüber dem Ansatz 2014 von 1,066 Millionen € im Jahr 2015 auf 1,151 Millionen € erhöhen. Die Gründe sind in eingeplanten Lohnsteigerungen, 2014 erfolgten Stellenanpassungen bei der Kernzeitbetreuung, einer 2014 geschaffenen zusätzlichen Stelle in der Kleinkindbetreuung und in vorge-sehene Stufenaufstiegen und Beförderungen zu sehen.

• **Vermögenshaushalt 2015**

Im Vermögenshaushalt 2015 sind Einnahmen aus Zuschüssen, Kostenersätzen, und Grundstücksverkäufen in Höhe von insgesamt rund 801.000 € eingeplant. Außerdem ist eine Rücklagenentnahme in Höhe von rund 1,204 Millionen € vorgesehen. Für Ausgaben in Bereichen wie z.B. der Verwaltung, des Feuerwehr, der Grundschule, der Kernzeit, der Obdachlosenunterkünfte, des Sportgeländes, eines Spielplatzes, des Kriegerdenkmals, des Landessanierungsprogramms, der Kirche, der Geschwindigkeitsmessung, der Straßenbeleuchtung, des Brückenneubaus, des Hochwasserschutzes, des Hochbehälters, des Friedhofs, des Bauhofs, des DSL-Ausbaus, des Ponyhofs, des Grunderwerbs und der Tilgung sind rund 1,453 Millionen € eingeplant. Hinzu kommt noch eine Zuführung zum Verwaltungshaushalt in Höhe von rund 554.000 €.

• **Übersicht Schuldenstand**

Die Schulden werden sich laut der Haushaltsplanung unter Berücksichtigung der Eigenbetriebe Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung Ende 2015 auf rund 3,161 Millionen € belaufen, was einer Pro-Kopf-Verschuldung von 1.149 € entspricht. Ohne Berücksichtigung der Eigenbetriebe, d.h. im Kernhaushalt, wird die Verschuldung Ende 2015 rund 232.000 € betragen, was einer Pro-Kopf-Verschuldung von 84 € entspricht.

• **Fazit**

Die Verlegung des Sportgeländes wird abgeschlossen und die Planung der „Sozialen Ortsmitte“ wird fortgeführt werden, es erfolgt eine hohe Rücklagenentnahme von ca. 1,2 Millionen € und die Restrücklage wird bei planmäßigem Verlauf ca. 750.000 betragen.

• **Ausblick auf die mittelfristige Finanzplanung 2016 bis 2018**

Herr Barthel gab zudem noch einen kurzen Ausblick darauf, wie sich die Einnahmen und Ausgaben unter den Prämissen, dass die Gewerbesteuererinnahmen konstant bei 1,75 Millionen € liegen, die Sanierung des Hochwasserrückhaltebeckens „Dietenbach“ planmäßig verläuft und die Prognosezahlen des Haushaltserlasses bezüglich der Umlagen / Leistungen aus dem FAG bestätigt werden, zum jetzigen Zeitpunkt in den Jahren 2016 bis 2018 darstellen.

Über die vorgestellten Sachverhalte wurde im Gemeinderat im Detail beraten.

Beratung über den Entwurf des Wirtschaftsplanes für den Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung für das Wirtschaftsjahr 2015

Beratung über den Entwurf des Wirtschaftsplanes für den Eigenbetrieb Wasserversorgung für das Wirtschaftsjahr 2015

Die beiden Wirtschaftspläne wurden vom Rechnungsamtsleiter, Herrn Barthel, gemeinsam vorgestellt. Danach sind in den jeweiligen Wirtschaftsplänen Planungskosten und im Bereich Abwasser Kosten für eine Kamerauntersuchung der Kanäle berücksichtigt. Kreditaufnahmen sind jeweils nicht erforderlich. Aus der Mitte des Gemeinderats wurde an unseren Wassermeister, Herrn Hubert Maurer, ein Dank für die gute Wartung des Wassernetzes ausgesprochen und auf die Bedeutung der eigenen Wasserversorgung eingegangen. Zu den Entwürfen der Wirtschaftspläne wurden keine Veränderungen für erforderlich gehalten.

„Neue Ortsmitte“ – Vorgesehener Neubau eines Bürger-/Familienzentrums:

Beratung und Beschlussfassung über die teilweise Beauftragung des Planungsbüros

Vom Gemeinderat wurde unter Berücksichtigung der finanziellen Situation am 20.10.2014 eine Beauftragung des Planungsbüros Grünenwald & Heyl mit der Untersuchung der Möglichkeiten einer modularen Bauweise des Bürger-/Familienzentrums beschlossen.

Diese Möglichkeiten wurden vom Planungsbüro Grünenwald & Heyl untersucht und in der Klausurtagung vom 29./30.11.2014 mit dem Ergebnis vorgestellt, dass eine modulare Umsetzung des geplanten Bürger- / Familienzentrums möglich ist.

Daraufhin wurde vom Planungsbüro Grünenwald + Heyl ein Angebot zur Erbringung der Planungsleistungen zum vorgesehenen Neubau eines Bürger- / Familienzentrums (Hochbau) unter Berücksichtigung der modularen Realisierung eingeholt.

Vom Gemeinderat wurde nach eingehender Beratung eine Beauftragung des Planungsbüros Grünenwald + Heyl Architekten mit der Erbringung der Leistungen zum Neubau eines Familien-/Bürgerzentrums auf der Grundlage des bei der durchgeführten Mehrfachbeauftragung vorgelegten Planentwurfs unter Berücksichtigung einer modularen Umsetzung und folgenden Vorgaben beschlossen:

- Auf der Basis des vorgelegten Honorarangebots werden vorerst nur die Leistungen für den Hochbau bis zur Vorplanung (Leistungsphase 1 bis 2), die auch eine Kostenschätzung beinhalten soll, beauftragt.
- Nach Erteilung der Zustimmung zur Vorplanung sowie nach Klärung von Aspekten wie z.B. der erforderlichen Fachplaner soll über eine umfassende Beauftragung mit der Generalplanung nochmals im Gemeinderat beraten und beschlossen werden. Dazu soll dann ein entsprechender Architektenvertrag vorgelegt werden, in dem die bereits bis zur Vorplanung erbrachten Leistungen berücksichtigt sind.

Beratung und Beschlussfassung über das weitere Vorgehen in Sachen „Mängelbeseitigung Rasensportplatz“

Bei der Verlegung des Sportgeländes des Sportvereins Gottenheim wurde unter anderem das Rasengroßspielfeld neu hergestellt. Nach der Herstellung sind Probleme wie z.B. mangelhafte Qualität der Rasenfläche durch schlechten Bewuchs mit Gras und starkes Aufkommen von Unkraut sowie Nestsstellen usw. aufgetreten. Bürgermeister Riesterer erklärte dazu Folgendes:

- dass das Hauptproblem in der obersten Tragschicht besteht, die zur Mängelbeseitigung auf jeden Fall abgetragen werden muss,
- dass beabsichtigt ist das Beweissicherungsverfahren aufgrund der dabei zu erwartenden weiteren Verzögerungen zu beenden und statt dessen die Kosten der Mängelbeseitigung im Wege des Schadensersatzes geltend zu machen,
- dass man vom Regierungspräsidium eine Zuschussrate in Höhe von 92.500 € erhalten hat, die jetzt zur Mängelbeseitigung eingesetzt werden kann,
- dass zur Mängelbeseitigung das Landschaftsarchitekturbüro Wermuth und zur deren Dokumentation der Gutachter, Dr. Mehnert beauftragt werden soll.

Die Verwaltung wurde daraufhin vom Gemeinderat mit der Einholung eines Honorarangebots des vorgeschlagenen Planers und Gutachters beauftragt.

Verschiedenes und Informationen der Verwaltung.

Bürgermeister Riesterer informierte über folgendes:

- Über die in der Ortsdurchfahrt unter Vorwegnahme der nach dem Bau des 1. Teilabschnitts der B 31 West vorgesehenen Herunterstufung von der Landesstraße zur

Ortsstraße realisierte Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h. Zur Verdeutlichung wurden neben der reinen Beschilderung jeweils am Anfang des 30 km-Geschwindigkeitsbereichs überfahrbare Poller aus Plastik gesetzt. Damit soll eine Verlangsamung des Verkehrs erreicht werden. Der 30 km-Geschwindigkeitsbereich wurde zunächst probeweise eingerichtet. Dieser Sachverhalt wurde im Gemeinderat kurz diskutiert und für gut befunden.

- Über die am 20.01.2015 zum Thema „Ganztagsschule“ stattfindende Schulbeirats-sitzung.
- Über die am 26.02.2015 um 18.30 stattfindende 2. Energie-werkstatt.



Anträge und Anfragen aus dem Gemeinderat

Aus dem Gemeinderat wurde darauf hingewiesen, dass es bei Regen zu Abschwemmungen aus dem in den Parkplatz des „Nettomarktes“ mündenden landwirtschaftlichen Weg kommt und dass diesbezüglich Maßnahmen ergriffen werden sollten. Bürgermeister Riesterer führte dazu aus, dass dies bereits bei der Planung thematisiert wurde, dass es aber keine optimale Lösung gibt.

Anliegen und Anfragen aus der Bürgerschaft

Von einem Zuhörer wurde auf Folgendes eingegangen:

- Auf die in einem anderen Zusammenhang an die Bauverantwortlichen erfolgten Hinweise auf Möglichkeiten zur Rückhal-

tung von Abschwemmungen aus dem landwirtschaftlichen Weg auf den Parkplatz des Nettomarktes wie z.B. das Setzen einer Birkorinne oder die Befestigung des Weges mit Rasengittersteinen.

- Auf die für erforderlich erachtete zeitlich frühere Behandlung von Tagesordnungspunkten wie z.B. Bauanträge.
- Auf die beim vorgesehenen Bau eines neuen Stadtteils mit ca. 5000 Wohneinheiten im Hinblick auf die Unterliegergemeinden gesehene Notwendigkeit für eine ausreichende Rückhaltung des anfallenden Oberflächenwassers zu sorgen, sowie auf daraus resultierende Sachverhalte wie z.B. Verzögerungen von Planungen der Bundesbahn und die Preisgestaltung beim Kauf benötigter Grundstücke.

DAS RATHAUS INFORMIERT

Frau Monika Schmidle feierte am 30. Januar ihren 85. Geburtstag.



Frau Binder freute sich über den HeHeBesuch von Bürgermeister-Stellvertreter Kurt Hartenbach und über die Glückwünsche und das Geschenk der Gemeinde.

Achtung

Gänderter Redaktionsschluss an Fasnet

Wegen Rosenmontag am 16.02. und Fasnetdienstag am 17.02. wird in der 8. Kalenderwoche (Erscheinungstag 20.02.2015) der Redaktionsschluss für das Gemeindeblatt auf Freitag, 13.02.2015, 9.00 Uhr vorverlegt.

Später eingehende Manuskripte können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

Wir bitten um Beachtung.

Rathaus geschlossen

Am Rosenmontag und am Fasnet-Dienstag bleiben das Rathaus und der Bauhof ganztags geschlossen.

Der Wochenmarkt wird am Fasnet-Dienstag jedoch stattfinden.

Bürgermeisteramt

Vergabe des Bürgerholzes

Die Gemeinde Gottenheim vergibt am **Freitag, den 20. Februar 2015, um 10. 00 Uhr** im Sitzungssaal des Rathauses das Bürgerholz 2015. Zwei Ster Brennholz kosten **80,- Euro** und sind sofort beider Verlosung zu bezahlen.

Bürgermeisteramt

Folgende Geschwindigkeitsmessung wurde vom Landkreis durchgeführt:

Datum:	21.01.2015
Zul. Höchstgeschwindigkeit:	40
Messpunkt:	Bötzing Straße
Einsatzzeit:	14.34 – 20.00 Uhr
Gemessene Fahrzeuge:	1404
Beanstandungen:	52
Höchstgeschwindigkeit:	62

Wochenmarkt auf dem Rathausplatz

jeden Dienstag

16 – 19 Uhr



Impressum:

Amtsblatt der Gemeinde Gottenheim
Herausgeber Bürgermeisteramt
79288 Gottenheim

Verantwortlich für den amtlichen und redaktionellen Teil:

Bürgermeister Christian Riesterer
für den Inseratenteil: Anton Stähle,
Primo-Verlagsdruck, Meßkircher Str. 45,
78333 Stockach-Hindelwangen,
Tel. 07771 9317-0,
Fax: 07771 9317-40
E-Mail: info@primo-stockach.de
Homepage: www.primo-stockach.de



FREIWILLIGE FEUERWEHR



**Freiwillige Feuerwehr
Gottenheim**

Probe

Am **Montag, 9. Februar 2015 19.00 Uhr** findet eine gemeinsame Probe statt. Um pünktliches und vollzähliges Erscheinen wird gebeten.

Clemens Maurer, Kommandant

DIE KIRCHEN INFORMIEREN

Katholische Kirche

Pfarrbüro Kirchstraße 10, 79288 Gottenheim

Tel. 07665 94768-10 –

Fax 07665 94768-19 –

E-Mail: pfarrbuero.gottenheim@se-go.de

Homepage: www.se-gottenheim.de

Notrufhandy Tel. 0176 58821120

(in dringenden Fällen wie Versehgang/
Todesfall)

Sprechzeiten:

Di. u. Do., 09:00-12:00 Uhr

Fr., 15:00-18:00 Uhr

Gottesdienste in der Seelsorgeeinheit:

Samstag, 07.02.2015

18.30 Uhr **Eichstetten, St. Jakobus:**

Eucharistiefeier (Bo)

18.30 Uhr **Holzhausen, St. Pankratius:**

Eucharistiefeier am Sonntagvorabend musikalisch mitgestaltet vom Frauenchor (Ha)

Sonntag, 08.02.2015

09.00 Uhr **Hugstetten, St. Gallus:**

Eucharistiefeier (Ra)

09.00 Uhr **Gottenheim, St. Stephan:**

Eucharistiefeier mit Neuen-Geistlichen-Liedern (Bo)

10.30 Uhr **Neuershausen, BHS:**

Familiengottesdienst (Ha)

10.30 Uhr **Umkirch, Mariä Himmelfahrt:**

Eucharistiefeier (Hi)

18.30 Uhr **Buchheim, St. Georg:**

Eucharistiefeier (Ra)

Mittwoch, 11.02.2015

08.30 Uhr **Gottenheim, Gemeindehaus:**

Rosenkranz

09.00 Uhr **Gottenheim, Gemeindehaus:**

Eucharistiefeier (Ra)

Samstag, 14.02.2015

18.30 Uhr **Bötzingen, St. Laurentius:**

Eucharistiefeier (Bo)

Sonntag, 15.02.2015

09.00 Uhr **Hugstetten, St. Gallus:**

Eucharistiefeier (Ra)

09.00 Uhr **Gottenheim, St. Stephan:**

Eucharistiefeier (Bo)

10.30 Uhr **Umkirch, Mariä Himmelfahrt:**

Eucharistiefeier mit Neun-Geistlichen-Liedern (Hi)

10.30 Uhr **Holzhausen, St. Pankratius:**

Eucharistiefeier mit Fasnachtspredigt (Ha)

10.30 Uhr **Neuershausen, St. Vincentius:**

Eucharistiefeier (Ra)

18.30 Uhr **Buchheim, St. Georg:**

Eucharistiefeier (Bo)

Den Gottesdiensten der Seelsorgeeinheit March-Gottenheim stehen vor:

Pfarrer Dr. Adam Borek (Bo), Wiss.-Ass.

Dr. Tobias Hack (Ha), Subsidiar Kurt

Hilberer (Hi),

Pfarrer Markus Ramminger (Ra)

Beichtgelegenheit

Kirche Hugstetten, wöchentlich samstags um 16 Uhr (Bo)

Kirche Gottenheim, Samstag, 14.2.

um 16 Uhr (Ra)

Exerzitien im Alltag 2015

Glauben lernen – das Markusevangelium als „Jüngerschule“ – nicht nur für Anfänger

Exerzitien im Alltag in der Fastenzeit helfen

* zur Ruhe zu kommen

* uns von den Wort und dem Handeln

Jesu inspirieren zu lassen

* (neue) Zugänge zum Beten zu finden

Die Termine sind jeweils um **20.00 Uhr im Pfarrschopf Bötzingen:**

23.02. / 02.03. / 09.03. / 16.03. / 23.03. / 30.03.

Leitung: Cornelia Reisch und Dr. Peter Neher

Anmeldung bis 11.02.2015 in den Pfarrbüros oder bei cornelia.reisch@se-go.de oder 07665/94768-32

Altenwerk Gottenheim

Zusammenkommen – Erinnerungen austauschen – Sorgen und Hoffnungen mitteilen – Lebendigkeit bewahren – Neues entdecken – dem Geheimnis des Lebens auf die Spur kommen

Herzliche Einladung an alle Seniorinnen und Senioren zum

Seniorenachmittag am Mittwoch, 11.02.2015, 14.30 Uhr im Gemeindehaus St. Stephan, Gottenheim

Eingeladen sind alle jungen und älteren Seniorinnen und Senioren zu unserem Nachmittag. Wir freuen uns über jedes neue Gesicht. Für unsere Nachmittage ist man nie „zu jung“.

Auf Wunsch bieten wir einen Abholdienst: Bitte melden Sie sich bei Heidi Mayer - Tel. 940466

Besinnungstag im Kloster St. Trudpert

Am 25. Februar 2015 findet der Besinnungstag der Gebetsinitiative für geistliche Berufe (PWB) im Kloster St. Trudpert in Münstertal statt. Beginn ist um 10.00 Uhr mit einem Impulsvortrag von Direktor Bernhard Pawelzik, Freiburg, zum Jahresthema der Berufungspastoral: „für Gott und die Menschen“. Gesprächskreise, Rosenkranzgebet, Anbetung, Beichtgelegenheit und die Feier der Eucharistie (15.45 Uhr) sind weitere Elemente des Tages. Anmeldung bis spätestens 19. Februar 2015 bei der Förderin Ihrer Pfarrgemeinde, im Kloster St. Trudpert, 07636/7802-106 oder bei der Gebetsinitiative für geistliche Berufe (PWB), Freiburg, Frau Zegowitz, 0761/2111-272.

Taizé-Abendgebet

Anhalten, zur Ruhe kommen im Gebet, Stille und Gesang mit Liedern aus Taizé

Herzliche Einladung

Freitag, 27.02.2015, 19:00 Uhr,

St. Laurentius Bötzingen

Ökumenisches Taizé-Gebet

Auch 2015 gibt es in den Marcher Kirchen Ökumenische Taizé-Gebete. Wir laden Sie herzlich zur Teilnahme an den Liedern, Gebeten, Texten und zur Stille ein.

Das nächste Gebet findet am 22. Februar in der St. Pankratius-Kirche in Holzhausen mit Betrachtung des „Hungertuches 2015“ statt. Beginn ist jeweils um 19 Uhr Einsingen der Lieder mit mehreren Stimmen um 18:45 Uhr

Die weiteren Termine 2015*:

12. April Ev. Martin-Luther-Kirche

Hugstetten

10. Mai St. Vincentius-Kirche Neuershausen

14. Juni St. Georgs-Kirche Buchheim

12. Juli Ev. Martin-Luther-Kirche Hugstetten oder Ev. Gemeindehaus Buchheim

20. September St. Gallus-Kirche Hugstetten

25. Oktober St. Vincentius-Kirche Neuershausen

29. November Ev. Martin-Luther-Kirche Hugstetten

Das Taizé-Team



Ökumenische Nachbarschaftshilfe

Die ökumenische Nachbarschaftshilfe Bötzingen-Gottenheim sucht dringend Verstärkung, die uns in unserer Tätigkeit unterstützen. Sind Sie zuverlässig, haben Zeit und Freude am Umgang mit Menschen, dann rufen Sie mich doch bitte an. Nähere Informationen unter Tel. 07663/949484 (A. Schulz, Einsatzleitung). Es wird eine Aufwandsentschädigung auf Stundenbasis bezahlt. Wichtig: Es sind keine pflegerischen Voraussetzungen notwendig.

Zwei Angebote in der Fastenzeit:

1.) Ein Abend zum diesjährigen Fastentuch am Donnerstag, 26.02., 20:00 Uhr im Gallussaal Hugstetten, Engulgasse 25. Leitung: Annette Woschek-Ham, Gem. Ref.

2.) Ein kreativer Nachmittag

am Dienstag, 10.03., 14:00 - 18:00 Uhr in Hugstetten, Gallussaal

Weide wird lebendig! -Weidenobjekte gestalten

Zusammen mit Frau Hilde Baumann, Floristin im Münstertal, haben Sie die Möglichkeit, ein eigenes Weidenkunstwerk zu gestalten. Unter Anleitung entstehen Werkstücke, die eingepflanzt bald ausschlagen werden.

Kursgebühr: 40,00 € pro Person zuzügl. mind. 25,00 € Materialkosten incl. aller technischen Hilfsmittel und 1 Bund Weide. Anmeldung bis 01.03. an annette.woschek-ham@kath-kirche-march.de oder ans Pfarrbüro in Hugstetten.

Zum Vormerken: „Was glaubst du eigentlich?!“

Herzliche Einladung **ins Gemeindehaus St. Stephan, Gottenheim, Hauptstraße 35 am Donnerstag, 12.03.2015, 19:30 Uhr**

An diesem Abend, wollen wir keinen Vortrag hören, sondern in kleinen Tischgruppen über unseren Glauben ins Gespräch kommen. Mehr Information zum Glaubensabend im nächsten Pfarrbrief.

Das Gemeindeteam Gottenheim

Aktuelle Termine

Pfarrbücherei:

geöffnet jeweils dienstags, 16-18 Uhr, in der Schule Gottenheim (nicht am 17.2.)

Spatzenchor:

immer dienstags, 16:30 Uhr im Gemeindehaus, Hauptstr. 35 (nicht am 17.2.)

Kinderchor:

immer dienstags, 17:00 Uhr im Gemeindehaus, Hauptstr. 35 (nicht am 17.2.)

Mutter-Kind-Gruppe:

immer mittwochs, 10:00 Uhr, Treffen im Gemeindehaus –

Neue Teilnehmer sind herzlich willkommen!!

Sprechzeiten:

Kath. Pfarrbüro

Di. u. Do., 09:00-12:00 Uhr
Fr., 15:00-18:00 Uhr

Telefon 07665 94768-10 -
Telefax 07665 94768-19 -

E-Mail: pfarrbuero.boetzingen@se-go.de

Leiter der Seelsorgeeinheit March-Gottenheim, Msgr. Dr. Adam Borek im Pfarrbüro Hugstetten, Engulgasse 25 – Sprechzeit nach Vereinbarung
Tel. 07665 932817 –

E-Mail: info@kath-kirche-march.de

Pfarrer Markus Ramminger im Pfarrbüro Gottenheim

Do., 09:00 – 11:00 Uhr und nach Vereinbarung

Telefon 07665 94768-11 –

Telefax 07665 94768-19 –

E-Mail: m.ramminger@se-go.de

Gemeindereferent Hans Baulig im Pfarrbüro Gottenheim

Fr., 11:00 – 12:30 Uhr und nach Vereinbarung

Telefon 07665 94768-12 -

Telefax 07665 94768-19 -

E-Mail: hans.baulig@se-go.de

Gemeindereferentin Cornelia Reisch im Pfarrbüro Umkirch

Fr., 10:00 – 12:00 Uhr und nach Vereinbarung

Telefon 07665 94768-32 -

Fax 07665 94768-39 -

E-Mail: cornelia.reisch@se-go.de

Gemeindereferentin Annette Woschek-Ham im Pfarrbüro Hugstetten, Engulgasse 25

nach Vereinbarung

Telefon 07665 934731 - E-Mail: annette.woschek-ham@kath-kirche-march.de

Evangelische Kirche

Evangelische Kirchengemeinde

Pfarrerin i. P. Brigitte Herrmann

Tel.: 0761 – 15 40 26 54 oder im

Pfarrbüro 07663 – 12 38

Vakanzvertretung Pfarrer Dr. Jobst

Bösenacker

Evangelisches Pfarramt, Hauptstr. 44,
79268 Bötzingen

Tel. Pfarramt 07663/1238

FAX 07663/99728

E-Mail ekiboetz@t-online.de

www.ekiboetz.de

Öffnungszeiten des Pfarramts:

Dienstag: durchgehend

von 9.00 - 15.00 Uhr

Freitag: 9.00 - 12.00 Uhr

Sonntag Sexagesimae, 8. Februar 2015

09:45 Uhr Gottesdienst unter musikalischer Mitwirkung des Ev. Bläserkreises.

09:45 Uhr Kindergottesdienst, die Kinder treffen sich in der Kirche.

Der Wochenspruch für die am Sonntag beginnende Woche steht in Hebräer 3,15:

Heute, wenn ihr seine Stimme hören werdet, so verstockt eure Herzen nicht.

Freitag, 06.02.2015

19:00 Uhr Jugendgruppe Esperanza

Montag, 09.02.2015

20:00 Uhr Kirchenchor Probe

Dienstag, 10.02.2015

14:30 Uhr Bastelkreis

14:40 Uhr Seniorenkreis

(Siehe bitte Einladung unten!)

20:00 Uhr Projektchor

Mittwoch, 11.02.2015

09:30 Uhr Spielgruppe

16:00 Uhr Konfirmandenunterricht

19:30 Uhr Kinderbibelwoche Vorbereitungsteam

20:00 Uhr Probe Evangelischer

Bläserkreis

Freitag, 13.02.2015

19:00 Uhr Jugendgruppe Esperanza

AMTSHANDLUNGSVERTRETUNG

In der Zeit vom 2.- 8.2.2015 wenden Sie sich in dringenden seelsorglichen Angelegenheiten und besonders bei Beerdigungen an Herrn Pfarrer Häfele in Bischoffingen, Tel.: 07662 / 6779.

Dringend!

Die ökumenische Nachbarschaftshilfe Bötzingen-Gottenheim sucht dringend Verstärkung. Sind Sie zuverlässig, haben Zeit und Freude am Umgang mit Menschen, dann rufen Sie uns doch bitte an. Nähere Auskünfte unter Tel.: 07663-949484 (A. Schulz, Einsatzleitung). Es wird eine Aufwandsentschädigung auf Stundenbasis bezahlt. Wichtig: Es müssen keine pflegerischen Voraussetzungen vorhanden sein!

KAFFEEKRÄNZLE

Herzlichen Dank an das Helferinnenteam für die Vorbereitung und Durchführung des „Kaffeekränzles“. Wir danken allen, die durch ihre Kuchen-, Krabbelsack- und Geldspenden sowie durch ihr Kommen zum Gelingen des Abends beigetragen haben. Der Dank geht ebenfalls Magdalena Schulz für die musikalische Begleitung und an das Duo Tanja & Christian sowie dem Hausmeisterteam der Gemeinde.

PROJEKTCHOR

Der nächste Sperrangelweitgottesdienst wird vom Projektchor musikalisch mitgestaltet. Die Proben starten am Dienstag, den 10.2.2015 um 20:00 Uhr.

KONFIRMANDINNEN UND KONFIRMANDEN

Abschlussseminar vom 6. – 8.2.2015 in der Jugendherberge Konstanz Schwerpunktmäßig werden wir uns mit dem Thema „Abendmah!“ beschäftigen.

Wir fahren mit dem Linienbus von „Dein-Bus“ hin und zurück.

Abfahrt: 6.2.2015, Treffpunkt: 15:55 Uhr am Busbahnhof Freiburg (Der Linienbus fährt pünktlich um 16:15 Uhr ab!)

Rückkehr: 8.2.2015, 15:30 Uhr Busbahnhof Freiburg

SENIORENKREIS

Der Seniorenkreis lädt ein auf Dienstag, 10. Februar 2015. Auf einem interessanten Bilder-Vortrag werden wir „in den hohen Norden“, nach Norwegen, mitgenommen! Beginn ist 14:30 Uhr.



GOLDENE und DIAMANTENE KONFIRMATION

Am Sonntag Judika, dem 22.03.2015, feiern wir das Fest der Goldenen und Diamantenen Konfirmation im Rahmen des Abendmahlsgottesdienstes um 9.45 Uhr in der Evangelischen Kirche unter Mitwirkung des Musikvereins und des Ev. Kirchenchores. Dazu laden wir alle Jubilarinnen und Jubilare, die im Jahr 1965 und 1955 konfirmiert worden sind, sehr herzlich ein.

Wenn neu zugezogene Gemeindeglieder hier ihre Goldene Konfirmation mitfeiern möchten, sind auch Sie herzlich eingeladen. Bitte melden Sie sich in diesem Fall im Pfarramt oder bei Pfarrerin Brigitte Herrmann. Eine gesonderte Einladung wird nicht verschickt.

Termine für Taufen, Trauungen und Ehejubiläen sprechen Sie bitte rechtzeitig mit der Pfarrerin ab. Taufgespräche und Vorbereitungsgespräche für Ehejubiläen finden

in der Regel in der Wohnung der Familie oder des Ehepaares statt, Traugespräche in der Regel im Gemeindehaus. Tauftermine können nach vorheriger Absprache für viele Sonntagsgottesdienste in der Gemeinde verabredet werden. Es ist auch möglich, dass kleine Kinder, deren Eltern die Taufe erst zu einem späteren Zeitpunkt möchten, im Gottesdienst gesegnet werden. Bei Trauerfällen setzen Sie sich bitte ebenfalls mit der Pfarrerin in Verbindung. Evangelisches Pfarramt

DIE BILDUNGSEINRICHTUNGEN INFORMIEREN

Musikschule im Breisgau

Rock / Pop / Chanson / Klassik / Jazz Gesangsunterricht bei Joanne Calmel an der Musikschule

Vom schlichten Kinderlied bis hin zum Kunstlied oder zur Opernarie, vom Volkslied bis zur Rock-Popsong, seit jeher wurde und wird für das ursprünglichste und persönlichste „Instrument“, unsere Stimme, komponiert. Wer sich mit Singen beschäftigt, der findet an unserer Musikschule in jedem Fall eine passende Möglichkeit, sich musikalisch zu betätigen.

Wann fängt man mit Gesangsunterricht an?
Prinzipiell ist dies ab dem Alter von 10 Jahren möglich. Auch Erwachsene können jederzeit beginnen oder ihre Kenntnisse auffrischen oder verbessern.

Welche Unterrichtsformen gibt es?
Einzelunterricht 30 oder 40 Minuten

Joanne Calmel:
Mezzosopranistin und Gesangslehrerin
www.joannecalmel.com

Weitere Informationen u.a. zu Unterrichtsform und Unterrichtsgebühren finden Sie unter:
www.musikschule-breisgau.de

Kontakt:
Musikschule im Breisgau
Geschäftsstelle - Vörstetter Str. 3 -
79194 Gundelfingen
eMail: info@musikschule-breisgau.de
Tel: 0761 589891

Volksbildungswerk

Auskunft und Anmeldung für unsere Kurse und Seminare:
Cornelia Jaeger, Hauptstr. 11, Rathaus, 79268 Bötzingen
Tel.: 07663/931020
Fax: 07663/93107720
E-Mail: cornelia.jaeger@boetzingen.de
Internet: www.vbwboetzingen.de

Das VHS-Programm für das Frühjahr/Sommersemester 2015 ist erschienen und Sie können sich im Internet, per E-Mail, schriftlich oder Fax anmelden.

Ihre telefonische oder persönliche Anmeldung nehmen wir ab Montag, 09. Februar 2015 (8.00 Uhr) entgegen.

Das Anmeldeformular finden Sie im Programmheft auf Seite 21.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Ausschauen der Kurse, Seminare und Exkursionen. Wir freuen uns über Ihre Anmeldung!

Bitte beachten Sie folgende Änderungen:
Seite 19:
607.030 Jetzt kommt eine Quiche auf den Tisch:

Der Kurs dauert von 16.15 - 18.45 Uhr und kostet 12,-- €

607.040 Buttermilch - Hörnchen:
Der Kurs dauert von 16.15 - 18.45 Uhr und kostet 12,-- €.

Folgende Exkursion findet in Kooperation mit der VHS March statt:

Exkursion zum Technikmuseum Speyer
Samstag, 14.02.2015, Abfahrt 8.00 Uhr
Bürgleplatz Buchheim, Sportplatzstr. 9 (bei der VHS March),
Rückkehr ca. 20.00 Uhr
Anmeldung bei der VHS March
anmeldung@vhsmarch.de

DIE VEREINE INFORMIEREN



Landfrauenverein Gottenheim

Herzliche Einladung an alle Landfrauen,

deren Partner und alle interessierten Mitbürger zum Vortrag von Tobias Schmidt über seine achtmonatige Reise mit dem Landrover von Deutschland bis nach Südafrika. In diesem Vortrag zeigt Tobias Schmidt die schönsten Bilder dieser langen und beeindruckenden Reise.

Termin : 11.02.2015

Ort : Zi 10 der Grundschule

Beginn : 19.00 Uhr

Der Eintritt beträgt 4.00 €, der als Spende einem Hilfsprojekt in Afrika zukommt.

Die Vorstandsfrauen



Musikverein Gottenheim

„BÜTTENREDE“

Liebe Gottemer, liebe Narren,

wir hoffen ihr habt alle Bock, auf unseren traditionellen Umzugs-Hock. Das einjährige Warten hat ein Ende, alle Fasnet-Fans klatschen freudig in die Hände:

Am Fasnet-Sundig ab 14:30 Uhr ist es soweit, in unserem Vereinsheim halten wir tolle Speisen bereit!

Wahrlich sind wir eine tolle Truppe, bei uns gibt's nicht nur Wienerli, sondern auch Gulaschsuppe!

Auch Kaffee, leckerste Torten und feine Kuchen, solltet ihr bei dieser Gelegenheit versuchen. Bei diesem tollen Angebot kommen hoffentlich alle aus dem Haus, für unsere Getränke sorgt de Wiloth Klaus. An Fastnacht wird nicht nur gesungen, getanzt, gelacht, bei uns wird zusätzlich Live-Musik gemacht!
Für einen ordentlichen Kater und den richtigen Brand, sorgen zuvor „Kurti & Baldi“ am Glühweinstand.

In diesem Sinne wünschen wir ein geselliges Beisammensein, der MVG ist auch zu Gast beim Gesangverein.



Am ersten Abend spielt unsere Traditionskapelle, denn wenn es mal wo klemmt, sind sie stets zur Stelle!
Tags darauf spielt dann der Musikverein, für bloß eine Veranstaltung wäre unsere Halle zu klein.

Zu all diesem regen Treiben lädt euch herzlichst ein,
der 133-jährige Musikverein!

P.S:
De Narrenzunft-Bus, der isch jetzt schwarz, mir hoffe, de Farbanstrich war net für d'Katz!

Musikverein Gottenheim e.V.
gez. Michael Thoman



Narrenzunft Krutstorze e.V.

**Verein zur Erhaltung des fastnächtlichen Brauchtums
Zunftabende 2015**

Bedanken möchten wir uns auf diesem Wege bei allen Akteuren und Besuchern, die uns an diesen unvergessenen Zunftabenden in unserer viel geliebten kleinen Halle begleitet haben!

Kartenvorverkauf@2015

Folgende Karten sind noch bei der Volksbank Gottenheim zu den üblichen Öffnungszeiten erhältlich:

- **Krutstorze-Night am Samstag 14. Februar 2015.** Eintritt inklusive unserem **regional bekannten Fasnets-Büffet** (selbstverständlich Essen so viel man möchte und bis nichts mehr da ist...) und wer mitmacht mit Teilnahme am **Preismaskenball:** 10 €

Wir würden uns freuen alle Gottemer zu unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen!

Fasnet 2015

Do. 12. Februar Schmutzige Dunschtig
09:00 Stürmen des Kindergartens durch unsere Hästräger und Krach&Blech anschliessend von
10:00 - 10:30 Schulstürmen der GHS Gottenheim
10:45 - 11:15 Kinder- und Schülerumzug mit allen Schülern zum Rathaus
Ab ca. 11:00 Rathaussturmung
13:30 **Narrenbaum stellen vor dem Rathaus**
19:11 Beginn Hemdglunkerumzug Ringstr. - Umkircherstr. - Hauptstr. - Bahnhofstr.
ca. 19:45 Krutschniedervortrag vor dem Vereinsheim
ca. 20:00 Buntes Treiben in der Hall of Fame
für Tanz und Unterhaltung für Junge und Junggebliebene ist gesorgt!
Ab ca. 10:30 werden wir gemeinsam mit allen Schülern und Lehrern der Grundschule Gottenheim zum Rathaus ziehen um auch dort die Fasnet 2015 endlich

einzuläuten. Hierzu sind natürlich alle Kinder und Eltern, Einwohner jeden Alters sowie alle Närrinnen und Narren und solche die es werden möchten herzlich eingeladen! Wir freuen uns schon darauf!

Und wieder wird die Narrenzunft Krutstorze traditionell am Schmutzige Dunschtig für einen tollen Hemdglunkerumzug sorgen. Wir starten um 19.11 Uhr beim Cafe, ab dem Narrenbrunnen wird uns das Joggele begleiten und am Rathaus erfolgt die Mitnahme des gerade fast frisch gewählten Bürgermeisters zu seiner ersten hoffentlich erfolgreichen Fasnet in unserem Gottene! Im Anschluß klärt uns der Krutschnieder vor dem Vereinsheim über das Dorfgeschehen auf. Für Tanz und Unterhaltung ist in der Turnhalle für Jung und Junggebliebene bestens gesorgt!

Sa. 14. Februar Kinderball und Preismaskenball in der Schule/Turnhalle

14:00 - 17:00 Kunterbunte Kinderfasnet in der Turnhalle / Schule unter Mitwirkung unserer Guggemusik Krach&Blech

Selbstverständlich erwarten euch an der kunterbunten Kinderfasnet 2015 viele Überraschungen, die wir jetzt noch nicht verraten möchten! Der Eintritt ist wie immer für die kleinen Narren frei. Kaffee und Kuchen im Zimmer 10, wie die letzten Jahre auch und bewährt ist am Kinderball KEIN Alkoholausschank.

19:00 Öffnung der -Hall of Fame-,
Eintritt inkl. Krutstorze-Buffett
22:00 Kostüm-Contest, Vorstellung der Teilnehmer
00:00 Preisverleihung

DAS Krutstorze-BuffettGottenheims größtes Fasnetbuffett !!

**Eintritt INKLUSIVE KRUTSTORZE-BUFFETT
KOMMEN UND STAUNEN !**

Essen so viel man möchte und bis nichts mehr da ist!

So. 15. Februar Fasnet-Sundig in Gottene
Einladungen, Anmeldungen und alles Wissenswerte zum Fasnetsundig ist wie immer unter umzug.krutstorze.de zu finden!
08:00 Wecken der Gottemer durch Krach&Blech
11:00 Narrensuppe in der Turnhalle
14:11 Umzugsbeginn
nach dem Umzug Närrisches Treiben in der -Hall of Fame- bis zum Rosenmontag
18:00 Preisverleihung der Umzugswagen und -gruppen in der Turnhalle
Di. 17. Februar 20:00 Fasnet - Beerdigung in der Zunftstube

das kleingedruckte 2015 zum schluß

Wir bitten die Anwohner und Autofahrer am Schmutzige Dunschtig:

1) in der Zeit von 10:45 - 11:15 aufgrund des Kinder- und Schülerumzuges die Schulstr., Bahnhofstr. und Hauptstr. zu meiden da gesperrt.

- 2) Gleiches gilt in der Zeit von 13:30 - 14:00 für die Hauptstr. vor dem Rathaus. Hier bitten wir außerdem den Platz vor dem Rathaus von parkenden Autos unbedingt freizuhalten.
- 3) während der Aufstellung des Hemdglunkerumzuges in der Ringstr. (Umkircherstr. bis ehemals Cafe), die Umzugsstrecke von der Umkircher Str., Hauptstr., Bahnhofstr. und Schulstr. sowie vor dem Vereinsheim sämtliche Straßen und eventuell vorhandene Gehwege und Plätze von Fahrzeugen jeglicher Art frei zu halten.

Wie soll es anders sein gilt es ebenso für den Fasnet-Sundig auch und bitten wiederum die Anwohner während der Aufstellung ab 13:30 Uhr in der Schul- und auf der Umzugsstrecke Hauptstr. - Bahnhofstr. sowie nach dem Umzug in der Bahnhof- und Schulstr. und rund um die Schule sämtliche Straßen und eventuell vorhandene Gehwege von parkenden oder sonst verkehrsbehindernd abgestellten Fahrzeugen freizuhalten.
Im Voraus schon vielen Dank!

Informationen über uns, unsere Zunft und über alles was wir tun:
<http://krutstorze.de> oder persönlich bei unserem Zunftmeister Lothar Schlatter, Bergstr. 39, Tel. 07665 5551 oder 0152 539 57 265

Die Vorstandschaft der
Narrenzunft Krutstorze Gottenheim e.V.
Lothar Schlatter, Zunftmeister



SV Gottenheim e.V.
gegründet 1922

Zur diesjährigen **Generalversammlung am Freitag, den 20. Februar 2015 um 20.00 Uhr** in der Sportgaststätte „Schwarz-Weiß“ lädt der SV Gottenheim alle Ehrenmitglieder, Mitglieder, Freunde und Interessierten recht herzlich ein. Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
2. Offenlegung des Protokolls der Generalversammlung 2014 sowie Verlesung des Tätigkeitsberichtes über das Jahr 2014
3. Bericht der Fußballabteilung
 - a. Aktive
 - b. Jugend
 - c. AH Mannschaft
 - d. Damenmannschaft
4. Bericht der Turn- und Gymnastikabteilung
5. Bericht der Leichtathletikabteilung
6. Ehrungen von Mitgliedern
7. Bericht des Rechners
8. Bericht der Kassenprüfer
9. Entlastung der Gesamtvorstandschaft
10. Wahlen
 - a. 1. Vorsitzender
 - b. Schriftführer
 - c. Spielausschussvorsitzender
 - d. Erster stellvertretender Jugendleiter



- e. Betreuer Jugendmannschaften
- f. Betreuer Damenmannschaft
- g. Betreuer AH
- h. Leiter Turn- und Gymnastikabteilung
- i. Beisitzer
- j. Platzwart
- k. Kassenprüfer
- l. Vereinskassierer

- 11. Informationen Sportplatzbau
- 12. Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Wünsche und Anträge können bis zum 13.02.2015 schriftlich beim 1. Vorsitzenden, Herrn Björn Streicher, eingereicht werden.

Fußball

Ergebnisse

SVG I – DJK Heuweiler I 2:3
Tore: K. Hauenstein, H. Kieber

Vorbereitungsspiele

Samstag, 07.02.2015
16:00 Uhr SVG Frauen I –
FC FR-St. Georgen Frauen

Sonntag, 08.02.2015
13:00 Uhr SVG Frauen II – Spvgg.
Buchenbach Frauen

Dienstag, 10.02.2015
19:15 Uhr SVG I – SV Opfingen I

Jugendgeneralversammlung

Am Freitag, 06.02.2015 findet um 19.00 Uhr die diesjährige Jugendgeneralversammlung in der Sportgaststätte Schwarz-Weiß statt. Alle Jugendtrainer, -betreuer, -spieler sowie Eltern und Interessierte sind herzlich eingeladen.

Sportgaststätte am Rosenmontag geöffnet

Wie in jedem Jahr bietet Ihnen die Sportgaststätte am Rosenmontag die „Schnitzelparade“ an.

Von 11.30 Uhr bis 22.00 Uhr durchgehend warme Küche.

Das Team von „Schwarz-Weiß“ freut sich!

Das Landwirtschaftsamt Breisach bietet in Zusammenarbeit mit dem BLHV und dem „Verein landwirtschaftlichen Fachschulabsolventen“ an folgenden Terminen Informationsveranstaltungen zu

„Neuerungen zum Gemeinsamer Antrag 2015“

Agrarreform (GAP) 2015 auch für Reben, FAKT (= Förderprogramm Agrarumwelt, Klimaschutz und Tierwohl), ausschließliche Antragstellung über FIONA, Investitionsförderung am:

Donnerstag, 19.02.2015 Bildungshaus Kloster St. Ulrich, 79283 Bollschweil-St. Ulrich; Beginn 19.30 Uhr

Montag, 23.02.2015 Winzersaal der WG Oberrotweil, Bahnhofstr. 31, 79235 Vogtsburg-Oberrotweil; Beginn 19.30 Uhr

Mittwoch, 25.02.2015 Tuniberghaus Tiengen, Freiburger Landstr., 79112 Freiburg-Tiengen; Beginn 19.30 Uhr

Mittwoch, 04.03.2015 Gemeindesaal Hügellheim, Am Schulplatz 2, 79379 Müllheim-Hügellheim; Beginn 19.30 Uhr

Alle interessierte Winzerinnen/Winzer, Landwirtinnen/Landwirte sind herzlich eingeladen. Eine Anmeldung ist **nicht** erforderlich.

BÜRGERPROJEKTE



LinkMichel präsentiert sein neues Programm „fraugesteuert“ in der Gottenheimer Bürgerscheune

Auch die dritte Veranstaltung in der Gottenheimer Bürgerscheune im März ist bereits nahezu ausverkauft. Noch Eintrittskarten im Vorverkauf gibt es aber für den Auftritt des schwäbischen Kabarettisten LinkMichel, in Gottenheim kein Unbekannter, der am Donnerstag, 19. Februar, 20 Uhr, mit seinem neuen Programm „fraugesteuert“ in der Bürgerscheune zu Gast ist.

LinkMichel lebt mit Ehefrau und drei Töchtern unter einem Dach. Er ist der einzige Mann im Haus – und ein Mann muss tun, was ein Mann tun muss! Ein Mann geht ihren Weg! „Fraugesteuert“ ist energiegeladenes, temporeiches und vor allen Dingen saukomisches soziales Kabarett. Überspitzt, im Kern jedoch immer zutreffend, nimmt LinkMichel das allgegenwärtige „Menschelnde“ aufs Korn, ohne dabei vor seinen eigenen Unzulänglichkeiten Halt zu machen. Er ist sowohl Wolf im Schafspelz – als auch Schaf im Wolfspelz. Man darf sich also auf Unterhaltung mit Herz und Verstand freuen, die niemanden belehrt aber jeden zum Lachen bringt.

Verbilligte Karten im Vorverkauf gibt es noch im „Zehngrad“ in Gottenheim, Hauptstraße 49, Telefon 07665/9477210, E-Mail: info@zehngrad.com, oder im Bürgerbüro des Rathauses Gottenheim, Hauptstraße 25, Telefon 07665/98 11-13. Im Zehngrad können auch Gutscheine eingelöst werden. Der ermäßigte Preis für Schüler beträgt 7 Euro. Die Bürgerscheune

ne befindet sich im Gottenheimer Rathaus, Hauptstraße 25.

Merkels Putzfrau in der Bürgerscheune

Die Reihe „Kultur in der Scheune“ begann für die BürgerScheunler und ihre Gäste mit einem Knaller. Die Kabarettistin Marianne Schätzle brachte als Putzfrau mit Bodenhaftung und nach der Pause als Kanzlerinnendouble die ausverkaufte Bürgerscheune zum Lachen. Die erste Hälfte des Programms bestritt die Kabarettistin als gestandene Putzfrau – die zwischen derben Späßen und feinsinnigem Humor mühelos hin und her zu springen und dabei auch das Publikum miteinzubeziehen wusste. Ob die Mühen einer gestressten Putzfrau oder die Veränderungen in der Gesellschaft – als Putzfrau mit Eimer und Putzlumpen brachte Marianne Schätzle mit hintergründigem Humor die Themen der Zeit auf die Bühne. Und ganz nebenher wurde die Scheune „ordentlich durchgewischt“ – allerdings trocken, denn, so die Putzfrau, sie



sei nur für „Reinigung economy“ gebucht worden. Ihr Rundumschlag auf die Auswüchse der modernen Gesellschaft reichte dann vom Mindestlohn, über übergewichtige und verzogene Kinder bis zum Erziehungswahn vieler Eltern.

In ihrem aktuellen Kabarett-Programm „Ich bin durch“ begeistert Marianne Schätzle aber nicht nur als Putzfrau. Nach der Pause gab die Kabarettistin aus Hilzingen bei Singen, von vielen sehnlichst erwartet, die Kanzlerin. Und Marianne Schätzle hatte sie alle drauf, die Gesten und Ticks der „mächtigsten Frau der Welt“ – Angela Merkel. Diese wurde in der Gottenheimer Bürgerscheune mit feierlicher Hymne und Deutschland-Fähnchen empfangen. Die Regierungsarbeit teile sie sich mit Angela, so Marianne Schätzle, mit Hosenanzug, Perücke und Deutschland-Kette bekleidet. So habe die richtige Merkel Freiräume, die sie für private Dinge nutzen könne. Als Angela berichtete die Kabarettistin von den Marotten der Politiker, von den Problemen mit Merkels Mann (auch bei ihm musste sie als Double schon einspringen) und ihren Problemen mit den Wechseljahren. Und falls die jetzige Regierung nicht wieder gewählt werden sollte, hätte sie dann zumindest eine feste Stelle beim Bundeskanzleramt als Klofrau.

Die circa 90 Gäste in der Bürgerscheune erlebten einen vergnüglichen Abend in der Bürgerscheune, in der viel gelacht wurde. Am 19. Februar kommt der schwäbische Kabarettist LinkMichel nach Gottenheim. Karten gibt es wie immer im Zehngrad und im Bürgerbüro des Rathauses.

INFORMATIONEN AUS DEM SOZIALBEREICH

Der Ortsverband informiert:

Witwerrente steigt, Witwenrente sinkt

Immer mehr Männer erhalten eine Hinterbliebenenrente. Allein im Südwesten bekamen 2013 etwa 53 000 Witwer nach dem Tod ihrer Frau oder ihres eingetragenen Lebenspartners eine finanzielle Absicherung von der Deutschen Rentenversicherung (DRV). Damit habe sich ihre Zahl von 1998 bis 2013 von 32 000 auf 63 000 Renten nahezu verdoppelt, teilt unlängst die DRV Baden-Württemberg mit. Männer haben erst seit 1986 den

gleichen Anspruch auf eine Hinterbliebenenrente wie ihre Ehefrauen. Seitdem steige die Zahl der Witwerrentner stetig - auch, weil immer mehr Frauen ein eigenes Einkommen haben und mit ihren Beiträgen in die gesetzliche Rentenversicherung ihre Angehörigen absichern, betont die DRV. Bei den Witwenrenten verlaufe der Trend aber in die andere Richtung: Die Zahl der Frauen mit einer Hinterbliebenenrente sei laut DRV seit 1998 in Baden-Württemberg um rund acht Prozent gesunken. So erhielten 2013 rund 503 000 Witwen eine Rente nach dem Tod ihres Ehepartners, 1998 seien es noch

544 000 gewesen. Die Hinterbliebenenrente muss ebenfalls beantragt werden, betont der Rentenversicherungsträger. Dann erhalten Witwe oder Witwer in den ersten drei Monaten nach dem Tod die volle Höhe der Rente des verstorbenen Ehepartners. Erst danach werde geprüft, wie weit eigenes Einkommen angerechnet wird. Kostenlose Infonummer: (0800) 1000 480 24 sowie über www.deutsche-rentenversicherung-bw.de. Informationen im Internet.

Anton Sennrich
Tel.: 07665-6373

AUS UNSERER NACHBARSCHAFT

Sonntag, 8. Februar 2015

17 Uhr, Bürgerhaus March, Sportplatzstraße 14 („Kultur am Sonntagnachmittag“)

„Zur Vorstellung von Zeit, Geschichte und Ewigkeit im Freiburger Münster“

Professor Dr. Konrad Kunze, Freiburg

Vor 501 Jahren wurde das Freiburger Münster fertig gestellt, nachdem 10 (!) Generationen daran gebaut hatten. Die Menschen damals hatten zwar eine kürzere Lebenszeit, aber einen längeren Atem als heute. Der Lichtbildervortrag zeigt auf, welche Vorstellungen es waren, die eine solche Leistung ermöglichten, und wie sie etwa in der Gestaltung des Haupt-

turns oder in der bildlichen Ausstattung des Münsters ihren Ausdruck gefunden haben. Dabei ergeben sich überraschende Einsichten für das Verständnis dieser wunderbaren Kathedrale.

Kostenbeitrag: 5 Euro
In Zusammenarbeit mit der VHS March

SONSTIGE INFORMATIONEN

SensoPart – 1. Platz bei Automation Award



Dr. Jens Pannekamp und Christian Ott von SensoPart Industriesensorik in Gottenheim nehmen den 1. Preis des Automation Awards bei der Preisverleihung am 09. Dezember 2014 beim Konradin-Verlag in Leinfelden-Echterdingen entgegen.

Januar 2015 – Das mittelständische Familienunternehmen SensoPart Industriesensorik gewinnt den vom Konradin Verlag ausgelobten Automatisierungs-Preis in der Kategorie „Standard-Komponenten & Sensorik“. Die Besucher der Fachmesse sps ipc drives 2014 in Nürnberg wählten den Vision-Sensor VISOR® im November auf den ersten Platz.

Zuvor hatte eine Jury bestehend aus dem Kongress-Komitee sps ipc drives, VDMA, ZVEI und der Redaktion der Fachzeitschrift „elektro AUTOMATION“ die sogenannte „BLOB“-Funktion des VISOR® Vision-Sensors von SensoPart neben vier anderen Produkten für den Automation Award nominiert. Auf der Fachmesse sps ipc drives 2014 in Nürnberg wurden die nominierten Produkte dem Fachpublikum vorgestellt, das während der Messelaufzeit

für seinen Favorit abstimmen konnte. Vision-Sensoren sind industrietaugliche, intelligente Kameras, die – u.a. in Fertigungsstraßen eingesetzt – Auswertungen von Objekten vornehmen, wie z.B. die Anwesenheit, Form oder Farbe der Teile. Die innovative „BLOB“ (Binary Large Object)-Funktion des VISOR® erlaubt es zu unterscheiden, ob Teile, z.B. auf einem Förderband, auf dem Bauch oder Rücken liegen. Dies ist aktuell auf dem Markt einzigartig. Der Automation Award ist laut Konradin Verlag der bedeutendste Preis der Automatisierungsbranche. Er wird an neue und innovative Produkte in den beiden Kategorien „Steuerungstechnik & Systemlösungen“ sowie „Standard-Komponenten & Sensorik“ vergeben. Im Dezember 2014 konnte SensoPart den Preis und die Urkunde in einer Verleihung in Leinfelden-Echterdingen entgegennehmen.

Ende des redaktionellen Teils